

Diesen Artikel finden Sie unter: <http://www.noz.de/lokales/72303457/meppen-junglandwirt-qualifiziert-sich-fuer-bundesentscheid>  
Ausgabe: Meppener Tagespost  
Veröffentlicht am: 23.05.2013

## Meppen: Junglandwirt qualifiziert sich für Bundesentscheid

pm Haren

Haren. Dominik Frehe ist bester landwirtschaftlicher Auszubildender aus dem Emsland und wird vom 3. bis 7. Juni das Land Niedersachsen beim Bundesentscheid der grünen Berufe im bayrischen Schwarzenau bei Würzburg vertreten.



Dominik Frehe (links) und Stefan Schulte beurteilen das Getreide. Die Pflanzen haben sich durch die letzten Regenfälle gut entwickelt. Foto: Daniela Lemke

Alle zwei Jahre messen Azubis der grünen Berufe aus Deutschland ihr Können beim Berufswettbewerb. Unter dem Motto „kämpfen seit Februar etwa 10000 junge Menschen aus Land-, Tier-, Forst- und Hauswirtschaft darum, am Bundesentscheid in Bayern teilzunehmen. Über mehrere Vorentscheide auf Kreis-, Gebiets- und Landesebene stehen nun die besten Nachwuchskräfte aller Bundesländer fest. In Niedersachsen bekam im Bereich Landwirtschaft der 20-jährige Dominik Frehe eines der drei begehrten Tickets für den Bundesentscheid. Bei der Qualifikation zum Bundesentscheid mussten verschiedene Disziplinen bestritten werden. Neben Fragen zum Allgemeinwissen und zum Beruf standen praktische Aufgaben im Vordergrund. Diese wurden allein oder im Team gelöst. Bei der Beurteilung eines Zuchtschweines galt es, den Gesundheitszustand, die Größe sowie die Bemuskelung des Tieres unter die Lupe zu nehmen. Ein hohes Maß an Geschicklichkeit erforderte das Einstellen eines Düngerstreuers. Zuletzt präsentierten die Teilnehmer eigene Ideen, wie der Berufsstand in der Öffentlichkeit positiv dargestellt werden kann. „Viele Verbraucher und vor allem Kinder wissen wenig über die heutige Landwirtschaft und dass wir mit unseren Tieren verantwortungsvoll umgehen. Daher ist es wichtig, dass viele Bauern ihre Hofstore öffnen und alles zeigen“, erklärt Dominik Frehe. Der junge Landwirt befindet sich im dritten Lehrjahr und steht kurz vor der Abschlussprüfung. Sein Lehrbetrieb, der Spargelhof Schulte aus Haren, betreibt Direktvermarktung, Ackerbau und Geflügelhaltung. „Der Berufswettbewerb ist eine Erfahrung fürs Leben. Ich lerne sehr viel und bekomme Kontakt zu jungen Menschen aus der Branche“, erläutert der aus dem Osnabrücker Land stammende Dominik Frehe. Ausbilder Stefan Schulte ist stolz auf seinen Lehrling: „Junge Menschen müssen über den Tellerrand blicken und sich weiterbilden. Dominik ist sehr geschickt und wird uns beim Bundesentscheid erfolgreich vertreten.“ Das persönliche Erfolgsrezept von Dominik Frehe lautet: „Einfach locker bleiben und einen kühlen Kopf bewahren. Ich freue mich, Niedersachsen beim Finale zu vertreten.“ In den grünen Berufen sind stetig steigende Ausbildungszahlen und ein wachsender Frauenanteil zu verzeichnen. Wer nicht vom Hof kommt, hat vielfältige Berufschancen. „Die Ausbildung ist sehr modern und abwechslungsreich. Kein anderer Beruf bietet jungen Menschen mit Liebe zur Natur und Technik so viele Möglichkeiten zur selbstständigen Arbeit“, ist sich Ausbilder Stefan Schulte sicher. Auch Frehe blickt positiv in die Zukunft und wird nach der Ausbildung ein Landwirtschaftsstudium in Osnabrück beginnen. Anschließend übernimmt er den elterlichen Betrieb mit Schweinemast und Ackerbau. „Eine fundierte Ausbildung und natürlich Spaß an der Sache sind das Wichtigste für jeden Beruf“, lautet sein Fazit.